

TASSO vor Ort

Im Einsatz für Tier und Mensch

Wissen vermitteln, persönlich in den Austausch gehen, Hilfe leisten: Auch in diesem Jahr ist TASSO wieder unterwegs, um Aufklärungsarbeit zu leisten, Tierhalterinnen und Tierhalter beratend zur Seite zu stehen oder Tierschutzorganisationen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Los geht es mit unserem Aktionstag zum Thema Hund und Hitze, den wir im Juni in Frankfurt a. M. veranstalten. Mit praktischen Tipps und kleinen Übungen möchten wir gemeinsam mit unseren Tierärztinnen gezielt auf die Gefahren der Überanstrengung oder gar eines Hitzschlags aufmerksam machen und so Vierbeiner wohlbehalten durch den

Sommer bringen. Zudem werden wir im August, September und Oktober im Rahmen eines Pilotprojekts zunächst hessenweit auf verschiedenen Tierheimfesten mit einem Infostand vertreten sein. Wir möchten Besucherinnen und Besucher über die Bedeutung der Kennzeichnung und Registrierung aufklären, gemeinsam überprüfen, ob ihre Vierbeiner bereits geschützt sind, und zur zeitnahen Registrierung motivieren, sollte das nicht der Fall sein. Denn: Registrierte Fundtiere kehren schnell nach Hause zurück und Vereine werden entlastet. Besuchen Sie uns gerne an unseren Infoständen.

› www.tasso.net/tierheimfeste

Gemeinsam Brücken bauen

Nachhaltiger Tierschutz für Litauen



Fotos: Gudrun Koller

Die Armut in den ländlichen Regionen Litauens hat schwerwiegende Folgen für Mensch und Tier. Wenn finanzielle Mittel fehlen, sind Heimtiere meist die ersten Leidtragenden. Sie werden ausgesetzt und müssen alleine ums Überleben kämpfen – so wie die bereits unzähligen Hunde und Katzen, die dort von klein an auf der Straße leben. Mit den CNR-Bridge-Projekten, die Gudrun Koller 2011 ins Leben gerufen hat und die wir seit mehr als zehn Jahren unterstützen, möchten wir diesem Tierleid entgegenwirken. Und zwar mit einem nachhaltigen Ansatz: Statt kurzfristiger Hilfe möchten wir die Tierpopulation langfristig stabilisieren. CNR bedeutet catch-neuter-release, also Einfangen-Kastrieren-Freilassen. Alleine im vergangenen Jahr konnten mit unserer Hilfe mehr als 100 Straßen- und Besitztiere in drei Regionen des Lan-

des kastriert, gekennzeichnet, registriert und medizinisch versorgt werden. Auch 2026 finden wieder Bridge-Projekte statt – erneut in den besonders bedürftigen Gebieten. Dabei geht es nicht mehr nur um die medizinische Versorgung. Ein fester Bestandteil ist die Aufklärung der Bevölkerung sowie die Weitergabe von Wissen, um ein stärkeres Bewusstsein für Tierwohl zu schaffen. Im Zuge der vielen Projekte werden Tierärztinnen und Tierärzte ausgebildet sowie freiwillig Helfende und Tierschutzorganisationen eingebunden, um nachhaltig lokale Strukturen aufzubauen. Mit Erfolg: Unser Einsatz ist in Litauen mittlerweile bekannt und eine Vielzahl junger Menschen möchte an den Bridge-Projekten teilnehmen, um selbst eine Brücke zu bauen und das Tierleid zu verringern.

› www.tasso.net/bridge-projekte

Ihr Tier würde für TASSO spenden – Sie auch?

Die Arbeit von TASSO wird durch Spenden von Menschen ermöglicht, denen das Wohl der Tiere besonders am Herzen liegt.

Wir setzen Ihre Spenden für unsere zahlreichen Tierschutzaufgaben ein, zum Beispiel für die kostenlose Rückvermittlung vermisster Tiere, damit diese schnell wieder in ihr sicheres Zuhause zurückkommen.

Unser Spendenkonto

IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
www.tasso.net/spenden

Schnell & einfach mit QR-Code spenden



Impressum

TASSO e.V.
Ludwig-Erhard-Str. 30-34
65760 Eschborn
Deutschland

Tel.: +49 6190 937300

V.i.S.d.P.: Philip McCreight

Redaktion: Alina Gajda, Stefan Reiber, Sonja Slezacek

Text: Sonja Slezacek

Grafik und Layout: Alina Gajda

Druckerei:
Schoderdruck GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 12
86368 Gersthofen

TNR_PERKA_01_2026

Der TIERNOTRUF TASSO

Nr. 77 · April 2026



Wonder; Fotos: Petra Walter



Vier Wochen auf sich alleine gestellt

Blinder Kater entwischt seiner Familie

Durch die Kellertür entwischt, schlug sich Kater Wonder vier Wochen alleine vom Moseltal bis in die Eifel durch. Und das, obwohl er blind ist. Dank einer aufmerksamen Katzenfreundin und TASSO konnte der erst einjährige Kater gerettet und wieder mit seiner Familie vereint werden.

Wonder musste sich schon sehr früh durchkämpfen. Der kleine Kater verbrachte seinen Start ins Leben zusammen mit 59 anderen abgemagerten und kranken Katzen in einem Haus ohne richtige Versorgung – bis er schließlich von einem Katzenschutzverein gerettet und mit vier Monaten von Familie Walter adoptiert wurde. „Seine Augen waren zu diesem Zeitpunkt leider schon in Mitleidenschaft gezogen“, berichtet seine Halterin Petra Walter. Trotz seines Handicaps hatte sich Wonder sehr schnell in seinem neuen Zuhause eingelebt. Im katzensicheren Garten kletterte der extrem aktive und neugierige Kater am liebsten auf die höchsten Bäume. Im September vergangenen Jahres entwischte Wonder jedoch durch eine aus Versehen offen gelassene Kellertür. Familie Walter bemerkte sein Verschwinden sofort und startete umfangreiche Suchaktionen. Auch ein Suchhund kam zum Einsatz, aber von Wonder fehlte jede Spur. Vier lange Wochen.

Doch dann kam die glückliche Wendung: Petra Walter erhielt einen An-

ruf vom Tierheim Mayen, dass Wonder rund fünf Kilometer von seinem Zuhause entfernt von einer tierlieben Frau gerettet wurde. Die Tierfreundin hatte von Ortsansässigen gehört, dass eine Katze im Zickzack über die Straße geschlichen und dabei fast von einem Auto erfasst worden war. Sie machte sich sofort auf die Suche, fand den sehr zutraulichen Wonder und brachte ihn ins Tierheim. Dort ging alles ganz schnell. Die Belegschaft wurde hellhörig, als der kleine Kater mit den Augenproblemen zu ihnen gebracht wurde. Sofort dachten sie an Wonder, über dessen Verschwinden sie schon dank des TASSO-Suchplakats informiert waren. Nachdem die Mitarbeitenden seinen Chip ausgelesen und die Registrierung bei TASSO geprüft hatten, erhielten sie die zweifelsfreie Bestätigung: Es war der blinde Wonder.

„Wonder muss sich vom Moseltal aus durch Weinberge und Dickicht bis hoch in die Eifel durchgeschlagen haben. Für einen blinden einjährigen Kater, der lediglich die Wohnung und den eingezäunten Garten kennt, ist das eine unfassbare Leistung“, sagt die Katzenhalterin. Der sowieso schon zierliche Kater war abgemagert und hatte ein paar Kratzer am Körper, ansonsten war er aber unversehrt. „Ich kann es immer noch nicht fassen, dass Wonder trotz seiner Beeinträchtigung so lange als Streuner überlebt hat“, sagt Petra Walter überglücklich.

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

der Sommer steht vor der Tür und damit eine intensive Zeit für TASSO. Unsere Kolleginnen und Kollegen in der TASSO-Notrufzentrale haben während der Urlaubszeit, in der besonders viele Tiere entlaufen, alle Hände voll zu tun. Unterstützt werden sie dabei von der neuen TASSO-App, über die Tierhalterinnen und Tierhalter Kontaktdatenänderungen und Einstellungen schnell selbst vornehmen können. Mit unserem Aktionstag „Hund und Hitze“ in Frankfurt am Main klären wir über Hitze-Gefahren für Vierbeiner auf. Und bei Tierheimfesten stellen wir hessenweit die Arbeit von TASSO vor. In Litauen setzen wir unsere Tierschutzprojekte fort, helfen Straßentieren und bauen lokale Strukturen auf, die langfristig wirken. TASSO ist da, wenn Tiere uns brauchen.

Doch diese Arbeit ist nur möglich, weil hilfsbereite Menschen wie Sie uns unterstützen. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, macht einen Unterschied – für Tiere in Not und für Familien, die auf ein Wiedersehen mit ihrem vermissten Vierbeiner hoffen. Bitte seien auch Sie für die Tiere da, die unsere Hilfe dringend brauchen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

Herzlichst,

Philip McCreight, Leiter TASSO e.V.

Gemeinsam für Tiere Danke für Ihre Unterstützung

Jedem Heimtier ein sicheres und liebevolles Zuhause – das ist unsere Vision, heute noch genauso wie vor 44 Jahren, bei der Gründung von TASSO. Für uns stand von Beginn an fest, dass der Schutz und die Sicherheit, die wir durch die Registrierung jedem einzelnen tierischen Begleiter bieten möchten, nichts kosten soll. Als Non-Profit-Organisation finanziert sich TASSO durch Spenden tierliebender Menschen. All unsere Services sind kostenlos. Doch wer sind eigentlich unsere Spenderinnen und Spender, wofür wird gespendet und wie sieht unsere Arbeit aus? Wir haben bei Stefan Reiber und Carina Raue aus dem Fundraising und Spenderservice nachgefragt.

Wer spendet für TASSO und warum?

Carina: Die große Mehrheit sind Menschen, die ihr Tier bei uns registriert haben. Viele Tierhalterinnen und Tierhalter spenden nicht gleich bei der Registrierung ihres Tieres, sondern oft erst, wenn sie einen unserer Services nutzen. Zum Beispiel bei Erhalt einer neuen TASSO-Plakette oder des Aufklärungsmaterials, das sie bei uns bestellt haben. Einige spenden natürlich auch, wenn ihr Tier entlaufen ist und dank Chip und Registrierung wieder nach Hause zurückkehren konnte. Es gibt aber auch Menschen, die gar kein tierisches Familienmitglied haben, aber spenden, weil ihnen das Wohl der Tiere am Herzen liegt.

Stefan: Stimmt, der Zeitpunkt der Spende ist wirklich ganz unterschiedlich. Ebenso wie die Motivation dahinter. Wir hatten mal einen Anruf von einer Tierhalterin aus dem Flutkatastrophengebiet im Ahrtal, die uns eine Dauerspende zukommen lassen wollte. Ihrer Familie und ihrer Hündin ging es zum Glück gut. Sie hatte aber bei den Aufräumarbeiten die TASSO-Plakette gefunden, die sie schon vor

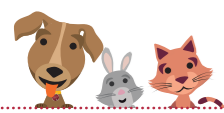
der Katastrophe lange gesucht hatte. Das war ein Zeichen für sie, uns zu spenden. Einige Menschen möchten mit ihrer Spende gezielt Projekte im In- und Ausland unterstützen, da wir auch immer wieder in Krisengebieten umfangreiche Hilfe leisten. Viele Menschen spenden an TASSO, weil sie wissen, wie wichtig unser Einsatz bei der Rückvermittlung eines gefundenen Tieres ist. Besonders freuen wir uns, wenn uns Halterinnen und Halter erzählen, dass sie unsere Hilfe noch nie in Anspruch nehmen mussten, aber mit Ihrer Spende einen Beitrag zum Schutz aller Tiere leisten wollen.

Wie sieht eure tägliche Arbeit im Spenderservice aus?

Carina: Im Spenderservice bearbeiten wir alle Anliegen von Menschen, die uns mit ihrer Spende unterstützen. Wenn es zum Beispiel einen besonderen Anlass, wie ein Jubiläum, gibt, zu dem das Geburtstagskind sich Spenden statt Geschenke wünscht, helfen wir bei der Vorbereitung. Wir bearbeiten Dauerspenden in Form von Lastschriftmandaten und erstatten Beträge, wenn mal doppelt gespendet wurde oder falsche Beträge bei uns ankommen. Der Tiernotruf, in dem wir zwei Mal im Jahr über unsere Arbeit berichten und über wichtige Themen aufklären, ist für uns nicht nur ein wichtiger Spendenaufruf, sondern immer auch ein Dankeschön an alle Tierhalterinnen und Tierhalter, die uns ihr Vertrauen schenken.

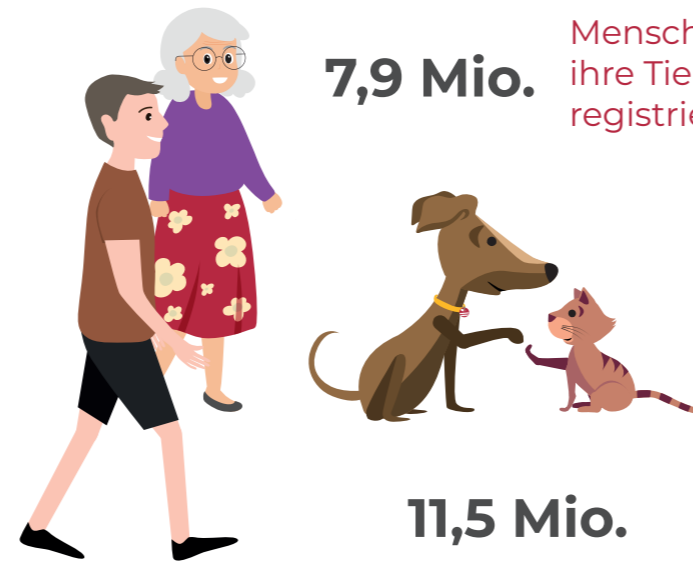
Hat sich im Laufe der Zeit das Spenderverhalten verändert?

Stefan: Die allgemeine Preisentwicklung, von der natürlich auch unsere Spenderinnen und Spender betroffen sind, hat einen starken Einfluss. Glücklicherweise haben wir ein stabiles Fundament an Menschen, die uns trotz allem unterstützen, und ich bin für jede Hilfe sehr dankbar. Denn die steigenden Kosten treffen uns natürlich auch auf allen Ebenen. Wir sind daher auch in diesen Zeiten weiterhin auf Spenden angewiesen und fühlen uns gleichzeitig dazu verpflichtet, die uns zur Verfügung gestellten Mittel verantwortungsvoll und nachhaltig einzusetzen. So schaffen wir es nach wie vor jedes Jahr fast 100.000 Tiere wieder mit ihren Menschen zu vereinen.



Unser Spendenkonto
IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
www.tasso.net/spenden

TASSO in Zahlen Engagement rund um die Uhr



7,9 Mio.

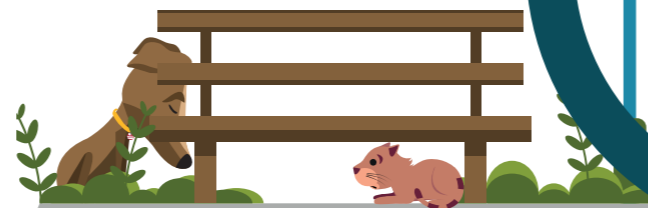
Menschen haben ihre Tiere bei uns registriert

11,5 Mio.

Tiere sind bei uns registriert

120.000

Katzen und Hunde wurden 2025 bei TASSO vermisst gemeldet



41.000

Suchhelfer engagieren sich bei der Suche nach vermissten Tieren



96.500

Katzen und Hunde konnten 2025 mit ihren Menschen wieder vereint werden



Ø 500

Telefonate führt die TASSO-Notrufzentrale täglich

MeinTASSO mobil Neue App für den Notfall

Sommerzeit ist Ausreißerzeit: In den warmen Monaten verbringen wir gerne mehr Zeit im Freien. Freigängerkatzen gehen nun wieder häufiger auf Erkundungstour und wir unternehmen mehr Ausflüge mit unseren Hunden. Dieses „Mehr“ zeigt auch unsere TASSO-Statistik: Im vergangenen Jahr sind rund 93.500 Katzen und 26.400 Hunde entlaufen – besonders viele in den Sommermonaten. Mit MeinTASSO optimieren wir kontinuierlich unsere digitalen Services, um zusätzliche Kapazitäten für eine schnelle Rückvermittlung zu schaffen. Bereits eine Million Tierhalterinnen und Tierhalter profitieren von den vielen Vorteilen. Aktuell können Sie Tierprofile anlegen, Ihre eigenen Daten sowie die Ihrer Tiere pflegen und vor allem Vermisstenmeldungen mit nur wenigen Klicks erstellen. Neu ist die dazugehörige App, mit der Sie alle Funktionen noch schneller mobil nutzen können – jederzeit und überall. Laden Sie sich die App herunter und melden sich mit Ihren Zugangsdaten an. Mit der App haben Sie die Daten all Ihrer Tiere, Fotos, die Transponder- und auch die TASSO-Kenn-Nummern (TKN) immer griffbereit auf Ihrem Smartphone. Darüber hinaus können Sie neue tierische Familienmitglieder direkt auch über die App registrieren.

Wichtig: Wir bitten alle gerade jetzt zur Ausreißerzeit ihre Kontaktdaten auf Vollständigkeit und Aktualität zu prüfen. Nur so kann TASSO Halterinnen oder Halter im Ernstfall sofort erreichen und entlaufene Tiere schnell wieder mit ihren Menschen vereinen.

› www.tasso.net/meintasso

